**Nachsorge Zentrum Augsburg**

**Standort:** Frischstraße 34 in Augsburg (ehemalige Urologische Klinik, auch „Frischklinik“ genannt).

**Was ist es?** Gemeinnützige neurologische Einrichtung, die eine stationäre nachklinische Rehabilitation, ambulante Praxen, ambulant betreutes Wohnen und ein Wohnheim für Menschen mit erworbener Hirnschädigung unter einem Dach vereint.

**Struktur:** Es gibt 30 Reha-Plätze, 26 Dauer-Wohnplätze sowie sechs Apartments zur Miete; sechs Rehabilitanden sind derzeit im ambulant betreuten Wohnen. Hinzu kommen 110 ambulante Patientinnen und Patienten, die vom Nachsorge Zentrum dauerhaft betreut werden.

**Ziel der Reha** ist es,Patienten mit einer Hirnverletzung, die im Anschluss an eine klinische Rehabilitation noch nicht völlig wiederhergestellt sind oder noch nicht in ihr bisheriges familiäres, schulisches oder berufliches Leben zurückkehren können, dauerhaft in ein möglichst eigenständiges Privatleben und in eine regelmäßige berufliche Tätigkeit in geeigneten Arbeitsbereichen, möglichst auf dem freien Arbeitsmarkt, einzugliedern und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu vermitteln.

**Erfolgsquote:** Bei 93 Prozent gelingt dies.

**Durchschnittsalter** der Rehabilitanden: 33 Jahre.

**Verweildauer:** durchschnittlich elf Monate.

**Ziel im Dauerwohnbereich** ist es, den Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen ein Stück weit Heimat zu geben, in der sie in ihren speziellen Bedürfnissen von geschulten Mitarbeitern betreut und weiter gefördert werden. Es soll erreicht werden, langfristig ein eigenständiges Leben außerhalb der Einrichtung zu ermöglichen.

**Mitarbeitende:** 108.

**Gegründet:** 1997 durch den Neusässer Unternehmer Max Schuster, der 1989 auch das Therapiezentrum Burgau ins Leben gerufen hat. 2015 wurde der Erweiterungsbau des Nachsorge Zentrums Augsburg mit drei ambulanten Praxen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie), sechs Apartments und 20 Wohnplätzen bezogen.

**Alleingesellschafter** seit 1. Januar 2021: Bezirkskliniken Schwaben.